

Talent goes viral

TikTok und Instagram als Orte der Selbstverwirklichung?

Kim Beck

Medienpädagogin (M.A.)

www.kim-beck.de

Peergroup – Dazugehören

Was ist gerade angesagt? Wie kommt man ins Gespräch? Freundschaften und Beziehungen knüpfen und pflegen

Ablösung von den Eltern – eigene Räume entdecken

(Virtuelle) Räume in denen der Austausch mit der Peergroup stattfinden kann – fernab der Augen von Erwachsenen, die das evtl. nicht verstehen.

Identitätsarbeit – sich selbst ausprobieren

Wer bin ich und wer kann ich sein? Wie kann ich mich zeigen, welche Fähigkeiten und Talente habe ich?

Anerkennung und Feedback erhalten

Wie komme ich in dieser Rolle an? Was funktioniert und verschafft mir Zugang zu neuen Gruppen und Beziehungen?

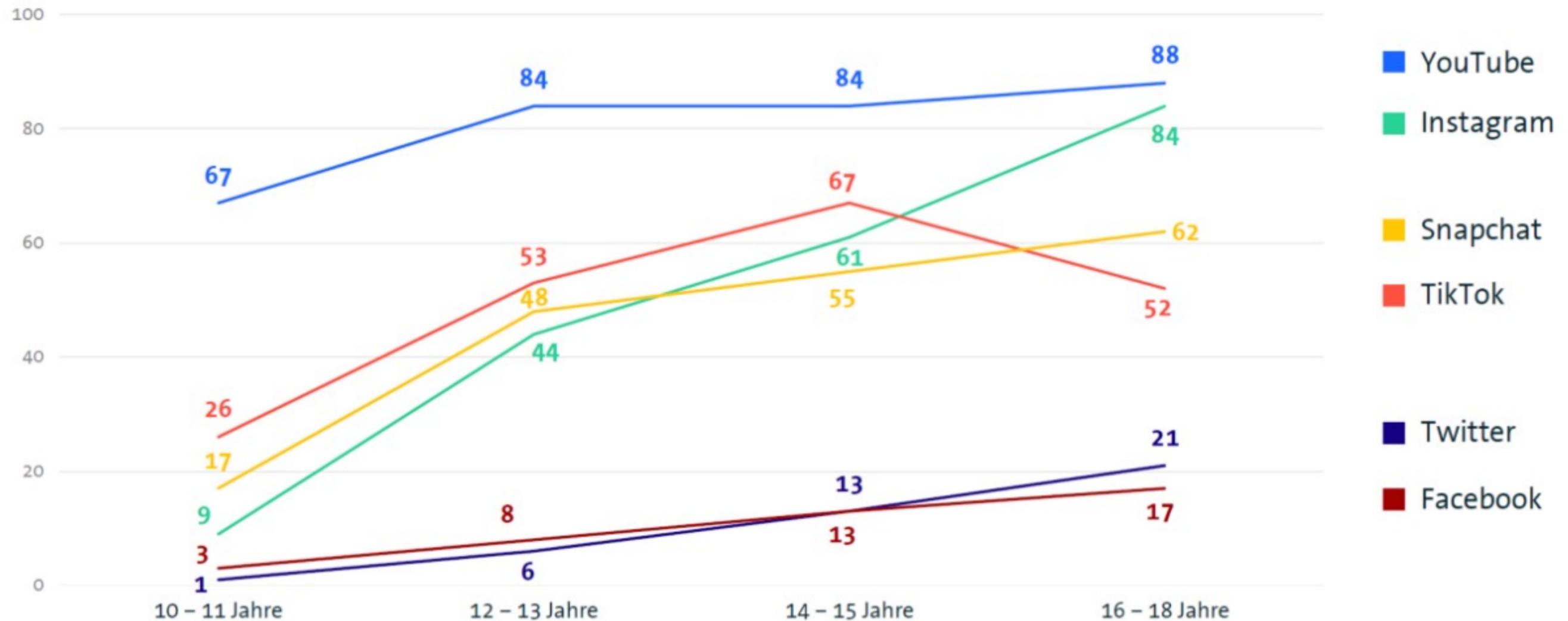
Tänze, Memes und mehr

- Tänze & Sounds kennen und einordnen können
- Gemeinsames Erleben und Ausprobieren
- Crossverweise und Bezüge herstellen können um Pointen oder Reaktionen zu verstehen



YouTube und Instagram bei Jugendlichen besonders beliebt

Welche sozialen Netzwerke nutzt Du zumindest ab und zu auch aktiv?



Basis: Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 18 Jahren (n= 641), in Prozent | Mehrfachnennungen möglich | Quelle: Bitkom Research 2022

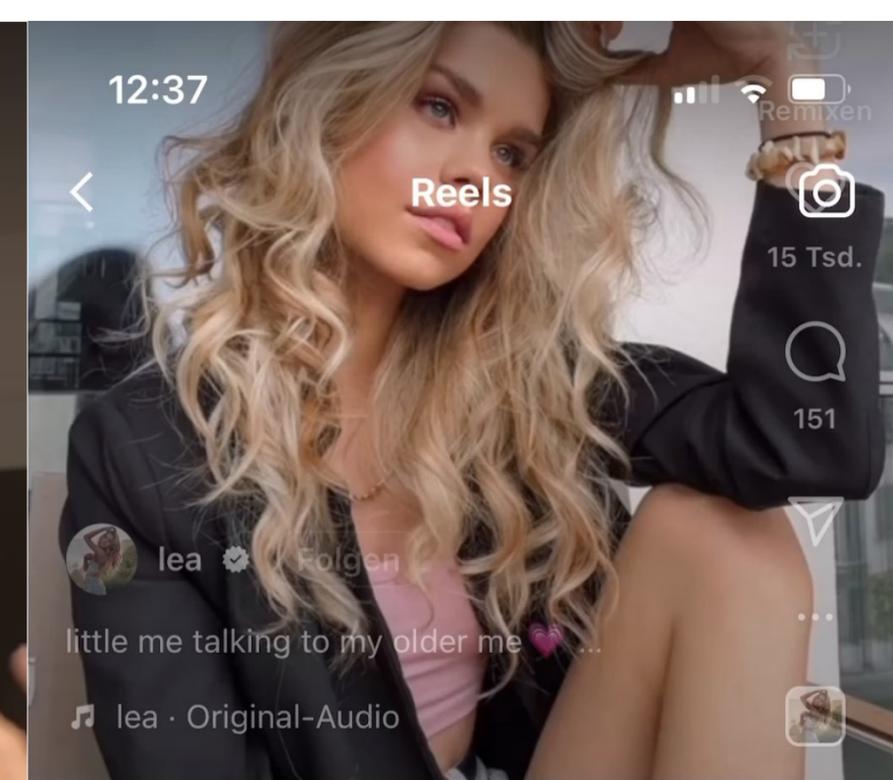
Unter sich sein

- Instagram & TikTok bieten Räume, die nur junge Menschen sich erschließen (Finsta-Profile)
- Beliebte Inhalte sind auf junge Zielgruppe ausgerichtet und beeinflussen die Jugendkultur



Identitätsarbeit

- Entdecken verschiedenster Themen, Interessen, Hobbies und eigener Talente
- Ausprobieren und Abgleich mit anderen
- Direktes Feedback: Integration oder Verwerfen des Entwurfs



Wie funktioniert Selbstverwirklichung auf Social-Media?

Selbstverwirklichung auf Social-Media

Öffentliche Profile

- Nur so kann das Ziel "viral" zu gehen erreicht werden
- Messbarkeit des eigenes Erfolgs wird möglich (Views vs. Likes vs. Abos)

Uneingeschränkter Konsum

- Ungefilterter Konsum durch Eigenarten der Plattformen
- Notwendig, um neue Trends zu entdecken

Algorithmen

- Wenig bewusster Einfluss auf Verbreitung der eigenen Inhalte
- Häufig wenig bewusster Einfluss auf konsumierte Inhalte

**Sichere Selbstverwirklichung auf
Social-Media erfordert
Medienkompetenz**

Selbstverwirklichung auf Social-Media erfordert Medienkompetenz

(Öffentliche) Profile

- Kontaktaufnahme durch Fremde
- Umgang mit Hasskommentaren, Provokation, Trollen
- Reflexion: Wer sieht was?

Uneingeschränkter Konsum

- Unbeabsichtigter Konsum jugendgefährdender Inhalte (z.B. Angst, Verschwörungstheorien, radikale Inhalte)
- Selbstregulierung in Bezug auf Nutzungszeiten schwer

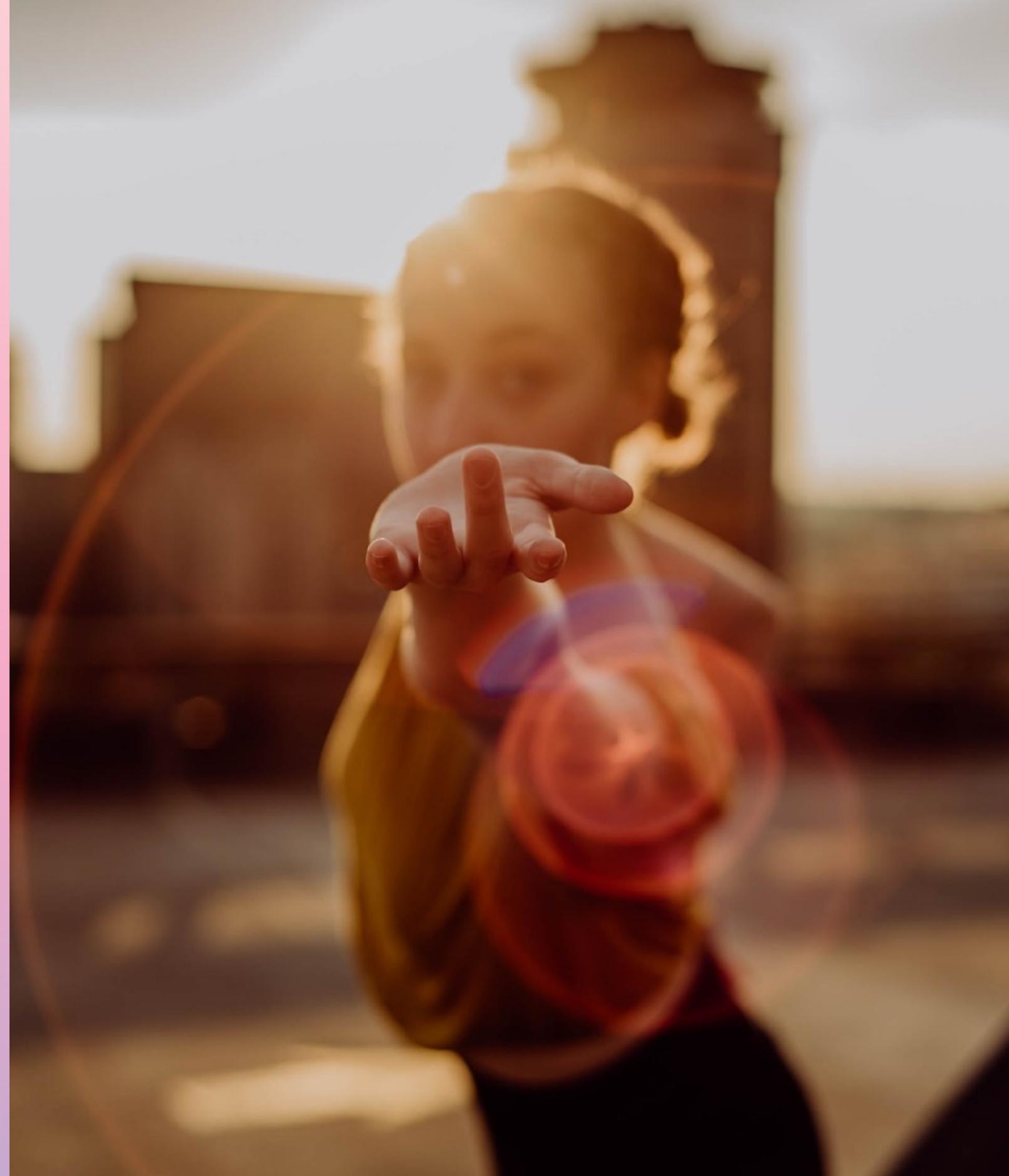
Algorithmen

- Personalisierte Feeds gleichen Filterblasen – Abrutschen in extreme Bereiche leicht möglich
- Messbarer Erfolg wird durch Algorithmen bestimmt – nicht (nur) durch Talent!
- Ungleiche Voraussetzungen

**Selbstverwirklichung findet
auch außerhalb der
Plattformen statt**

Aneignung und Integration ins eigene Leben

- TikTok & Instagram als “erster Erprobungsraum”
- Integration des Entdeckten oder Erlernten im eigenen Alltag
- Mögliches Ziel für Pädagog*innen:
 - Unterstützung dieser Praktiken durch Medienkompetenz und Begleitung
 - Reflexion der eigenen Haltung.



Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit

Gibt es noch Fragen?